

25% Aktion Schulbuchzentrum Hannover

Beitrag von „sjahnlea“ vom 25. Juni 2015 12:59

Hallo, hat schon jemand von euch gehört, ob es dieses Jahr wieder eine 25% Aktion vom Schulbuchverlag in Hannover gibt? Das war irgendwie immer kurz vor den Ferien, meine ich! Letztes Jahr habe ich das auch nur durch Zufall bei uns im Lehrerzimmer mitbekommen. Zur Zeit bin ich aber noch in Elternzeit, würde aber gern die Bücher fürs kommende Schuljahr in der Aktion anschaffen.....

Beitrag von „Susannea“ vom 25. Juni 2015 13:40

Bekommst du von denen die Newsletter per Mail, da wird so etwas auch oft mitgeteilt. In Berlin ist noch nichts angekündigt.

Beitrag von „Mikael“ vom 25. Juni 2015 15:33

Zitat von sjahnlea

... würde aber gern die Bücher fürs kommende Schuljahr in der Aktion anschaffen.....

Der Dienstherr (= das Land) hat die benötigten Schulbücher bereitzustellen. Gibt genug Urteile dazu. Warum willst du "nur" 25% sparen, wenn du 100% sparen kannst?

Gruß !

Beitrag von „WillG“ vom 25. Juni 2015 21:57

Zitat von Mikael

Der Dienstherr (= das Land) hat die benötigten Schulbücher bereitzustellen. Gibt genug Urteile dazu. Warum willst du "nur" 25% sparen, wenn du 100% sparen kannst?
Gruß !

Ich wurde bisher an keiner Schule gezwungen, mir irgendwelche Bücher anzuschaffen (- außer Arbeitshefte, deren Anschaffung ich in den Klassen gefordert habe, weshalb ich diese Praxis auch eingestellt habe). Bislang hatte ich immer die Option, die notwendigen Bücher aus der LMF auszuleihen. Damit ist der Dienstherr seiner Pflicht nachgekommen, denn ich fände es durchaus übertrieben zu erwarten, dass der Dienstherr mir Bücher schenkt. Interessant wäre es parallel, ob der Finanzbeamte das Steuergesetz, das er vom Dienstherrn bekommt, behalten darf, wenn er aus dem Dienst ausscheidet oder auch an die Behörde zurückgibt, wie die LuL die geliehenen Schulbücher an die LMF.

Da das aber manchmal unpraktisch ist, da ich in meine Schulbücher gerne reinschreibe etc., habe ich mir auch viele davon selbst gekauft. Das erleichtert mir die Arbeit und nachdem der Dienstherr mir prinzipiell eine Alternative dazu anbietet, kann ich damit auch leben. Das ist in anderen Bereichen anders - da will mich der Dienstherr dazu zwingen, eigenes Geld auszugeben, was inakzeptabel ist.

Außerdem bezahlt mich der Dienstherr für meine Arbeit und meine Kompetenz. Die kann ich dazu nutzen, Unterricht zu planen, ohne auf fertige, didaktisierte Materialien zuzugreifen. Allerdings kann ich mir das Leben einfacher machen, indem ich entsprechende Unterrichtsmodelle kaufe und die gewonnene Zeit als Freizeit nutze. Das ist dann auch mein Privatvergnügen, für das der Dienstherr nicht sorgen muss. Ich darf eben nur nicht in die Falle tappen, die Zeit, die ich mir durch die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien und Schulbüchern teuer von meinen eigenen Geld erkaufe, doch wieder in die Arbeit zu investieren. Darauf muss ich natürlich selbst achten. Das ist ähnlich wie mit der Teilzeitfalle.

Achtung: Es geht dabei um Freizeit, die ich mir erkaufe, nicht um Material, das meinen Unterricht besser/schöner/netter/lustiger/anschaulicher/etc. macht, ohne dass ich daraus erkennbar mehr Freizeit davontrage.

Langer Rede kurzer Sinn: Es gibt durchaus Gründe, selbst Unterrichtsmaterialien zu finanzieren, bzw. gibt es Unterrichtsmaterialien, die der Dienstherr nicht bereit stellen muss, die mir aber mehr Freizeit ermöglichen. Da ist es doch gut und schön, wenn ich diese Materialien auch noch etwas günstiger bekommen kann.

Es ist eben nicht immer alles schwarz/weiß. Noch nicht mal die Ausbeutung der Lehrerschaft durch den Dienstherrn.